



10. Weiterbildung

Gestalt- Musiktherapie

Stand: 09.2021

Institut für Gestalttherapie und Gestaltpädagogik e. V.

www.iggberlin.de — IGG — info@iggberlin.de

Ansbacher Str. 64 10777 Berlin-Schöneberg 030/859 30 30



Gestalt-Musiktherapie ist eine schöpferische Verbindung von Gestalttherapie und Musiktherapie, wie sie an unserem Institut entwickelt wurde.

- Sie ermöglicht musikalisches Improvisieren und Experimentieren mit Stimme und einfachen Instrumenten
- Sie bereichert die gestalttherapeutische Praxis und hat sich als außer-ordentlich fruchtbar erwiesen

Gestalt-Musiktherapie kann erfolgreich eingesetzt werden in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Gruppen und Familien, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowohl im pädagogischen, sonder- und heilpädagogischen als auch im psychotherapeutischen und psychiatrischen Bereich.

Gestalttherapie gibt das theoretische und methodische Fundament für den Einsatz von Musikinstrumenten und erlaubt prozessorientiertes Arbeiten mit einer gestalttherapeutischen Haltung anstelle des bloßen Einsatzes von Übungen und Techniken. Die Haltung einer Gestalt- Musiktherapeutin* ist am gemeinsamen Beziehungsprozess orientiert und ist experimentell.

Der Gestalttherapeut ist im Dialog mit der Klientin selbst Teil und Instrument, der die verbalen und nonverbalen, körperlichen und musikalischen

Äußerungen des Klienten auf sich wirken lässt und beantwortet. Dabei ist das spontane Handeln theoriegeleitet: Warum, wann und wie im therapeutischen Kontaktprozess ist Schweigen, Reden oder das Spielen auf Instrumenten die jeweils stimmige Intervention und worauf zielt sie? Gestalt-Musiktherapie ist somit auch zur Unterstützung prozessualer Diagnostik geeignet, wobei Diagnostik und Therapie sich verbinden.

Wir verstehen Gestalt-Musiktherapie sowohl als aktive als auch als rezeptive Musiktherapie. Das Spielen auf Instrumenten, das Sich-hören-lassen und das Zuhören, Auf-sich-wirken lassen des Spiels anderer bilden gemeinsam ein komplexes Klangfeld, bei dem die Instrumente Kontaktträger sind. Klänge, Rhythmen und Melodien sind experimenteller, improvisierter Ausdruck des Kontaktgeschehens im dialogischen und /oder im Gruppen-Feld.

*Wir verwenden im Folgenden zur besseren Lesbarkeit abwechselnd die weibliche und männliche Form

Literatur zum Weiterlesen

Frank-M. Staemmler
Was ist eigentlich Gestalttherapie, EHP 2009

Perls, Hefferline, Goodman
Gestalttherapie, Stuttgart Klett-Cotta, 1979, 7. neu über-
setzte Auflage, 2006/200, in zwei Bänden

Hegi, Fritz und Rüdüsüli, Maja
Der Wirkung von Musik auf der Spur, Reichert-Verlag, 2010

Hegi, Fritz
Improvisation und Musiktherapie. Möglichkeiten und Wir-
kung von freier Musik, Reichert-Verlag 2010

Frohne-Hagemann Isabelle Et Pless-Adamczyk Heino:
Indikation Musiktherapie. Vandenhoeck Et Ruprecht, 2005

Frohne-Hagemann Isabelle (Hg)
Rezeptive Musiktherapie. Reichert-Verlag, Wiesbaden 2004

Spagnuolo-Lobb.Amendt-Lyon (Hg)
Die Kunst der Gestalttherapie, Springer-Verlag Wien, 2006

Was bietet Ihnen eine Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie?

Unsere über 40-jährige Erfahrung mit Weiterbildungsgruppen in Gestalt-Musiktherapie hat uns gezeigt, dass Menschen unterschiedlichster Profession Gestalt-Musiktherapie auf individuell ganz verschiedene Weise professionell sowie persönlich nutzen können.

Beruflicher Gewinn

- Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig als Gestalt-Musiktherapeutin zu arbeiten (Für eine selbständige Tätigkeit ist die Zulassung über den Weg der Approbation oder nach dem Heilpraktikergesetz notwendig.).
- Sie verbessern erheblich Ihre beruflichen Chancen für die Tätigkeit in einer Klinik, bei einem Träger oder in einem anderen psychosozialen Feld.
- Sie können Ihre therapeutischen Kompetenzen, die Sie in anderen Verfahren erworben haben, sinnvoll erweitern.
- Sie können sich ein neues Berufsfeld, in Verbindung mit Ihrer bisherigen Tätigkeit, erschließen oder schaffen.
- Sie können die therapeutische Zusatzqualifikation nutzen, um Ihr Angebot oder Profil in Ihrem bisherigen Arbeitsfeld zu erweitern.

Persönlicher Gewinn

- Während der Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie durchlaufen Sie selbst einen eigenen, intensiven therapeutischen Prozess und fördern damit Ihr persönliches Wachstum und Ihre Lebensfreude.
- Sie können neue Zugänge finden zu Ihrem schöpferischen Potential, zu Ihrer Lebendigkeit und Vitalität, Ihrer Selbsterkenntnis und Selbstachtung und zu Ihrer Fähigkeit zu individueller und sozialer Verantwortung.
- Sie werden bestärkt, Ihre Fähigkeiten und Ressourcen neu zu nutzen, um den vielfältigen Herausforderungen des Lebens aktiv zu begegnen und offen für Veränderung zu bleiben.
- Als Gestalt-Musiktherapeut bleiben Sie in den Begegnungen mit Ihren Klienten lebendig und spontan und können sich so vor ermüdender Routine und Burnout schützen.

Das Angebot des IGG

- Die Verbindlichkeit einer konstanten Weiterbildungsgruppe ermöglicht äußerst intensive und wirksame Therapie- und Lernprozesse.
- Unsere Programmleitungsstruktur gewährleistet Ihnen eine individuelle Begleitung und Förderung während der gesamten Weiterbildungszeit.
- Die Unterschiedlichkeit im Ausbilderinnenteam bietet vielfältige Lernerfahrungen und Inspiration. Regelmäßiger Austausch sorgt für Kontinuität.
- Kollegiale Gruppenarbeit ermöglicht effektives selbstorganisiertes Lernen.
- Unser gestaltpädagogisches Konzept garantiert eine permanente Integration von Selbsterfahrung, Praxis, Theorie und Methodik.
- Ein hoher Praxisanteil unabhängig von Ihrem beruflichen Umfeld, Live-Supervision sowie Analysen von Videoaufzeichnungen Ihrer Arbeiten erhöhen den Praxistransfer.
- Unser Konzept zielt darauf ab, Sie bei der Entwicklung einer persönlichen gestalttherapeutischen Haltung und einem individuellen gestalt-musiktherapeutischen Stil zu unterstützen.



Als Bewerber sind uns willkommen Unsere Aufnahmekriterien

- Personen, die in einem psychosozialen oder musikalischen Berufsfeld tätig sind
- Absolventinnen bzw. Studenten in der Abschlussphase eines Hoch- oder Fachhochschulstudiums in Musik, Musikpädagogik, Psychologie, Medizin, Pädagogik, Sozialpädagogik, Religionswissenschaften oder einer anderen Humanwissenschaft
- Heilpraktiker
- Psychotherapeutinnen oder Musiktherapeuten anderer Richtungen
- Menschen anderer Professionen, die eine außergewöhnliche persönliche Eignung mitbringen und deren Traum es ist, Musik mit Gestalt zu verbinden

Das Weiterbildungsprogramm kann gegebenenfalls auch von Interessentinnen absolviert werden, die nicht in Berlin wohnen.

Musikalische Voraussetzungen:

- eine grundlegende Musikalität
- Spielerfahrung mit einem Instrument (Stimme gilt ebenfalls als Instrument)
- Rhythmusgefühl und improvisatorische Fähigkeiten
- Grundkenntnisse in Harmonielehre

Entscheidend für die Zulassung ist eine fachlich und lebensgeschichtlich konsequente Motivation, sowie die persönliche Eignung der Bewerberin.

Persönliche Voraussetzungen:

- Lernfähigkeit
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich auf einen intensiven Selbsterfahrungsprozess einzulassen
- waches Interesse an anderen Menschen und dem Umfeld
- Bereitschaft, sich auf die Empfindungen, Gefühle und Erlebnisse anderer einzulassen

Sind Sie unsicher, ob die Weiterbildung für Sie passend ist?

Sie sind eingeladen, diese Frage in einem persönlichen Informationsgespräch mit einem Mitglied des Programmleitungsteams zu klären – kostenlos und unverbindlich!

Bitte wenden Sie sich dazu direkt an:

Heino Pleß-Adamczyk

Gestalt-Zentrum Frohnau
Ortwinstr. 28
13465 Berlin
Tel.: 030 401 40 64
E-Mail: hpa@vodafoneemail.de

oder

Daniel Hasler

Tel.: 030 88 55 31 92
E-Mail: daniel@danielhasler.de

Organisation und Struktur der Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie



IGG

- Die Weiterbildung ist berufsbegleitend organisiert und erstreckt sich über mindestens 3 Jahre, insgesamt maximal 4,5 Jahre.
- Die Weiterbildung findet in einer kontinuierlichen, geschlossenen Gruppe mit maximal 13 Teilnehmenden statt.
- Die Seminare finden an Wochenenden und einmal pro Jahr als 5–7-tägige Intensiv-einheit statt, die in Berlin und Brandenburg als Bildungsurlaub anerkannt werden
- Ausbildungsort ist vorwiegend Berlin. Die Intensiveinheiten finden in der Regel in Tagungshäusern außerhalb Berlins statt.
- Die Termine der kollegialen Großgruppentreffen und der Kleingruppen werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.
- Die Lehrtherapie wird in der Regel bei einem/r unserer Lehrtherapeutinnen jeweils vor Ort absolviert.
- Die Organisation der Weiterbildung kann gegebenenfalls auf auswärtige Teilnehmende abgestimmt werden.
- Die Programmleitungen führen einmal pro Jahr mit allen Teilnehmenden ein Einzelgespräch, in dem eine gemeinsame Standortbestimmung vorgenommen wird.
- Die Institutsleitung behält sich das Recht vor, sowohl im Auswahlprozess als auch während der Ausbildung über die Eignung der Teilnehmenden jeweils erneut in Dialog zu treten und sie gegebenenfalls vom Programm auszuschließen. Dieser Prozess wird offen und transparent behandelt.

Programmleitung

Heino Pleß-Adamczyk

Gestalt-Zentrum Frohnau
Ortwinstr. 28
13465 Berlin
Tel.: 030 401 40 64
E-Mail: hpa@vodafone.de

und

Daniel Hasler

Tel.: 030 88 55 31 92
E-Mail: daniel@danielhasler.de

Sie wählen und werden gewählt

- Nach Eingang Ihrer Bewerbung werden Sie zu mindestens zwei Eignungsgesprächen zu unterschiedlichen Ausbildern eingeladen. Dabei wird gemeinsam geklärt, ob die Weiterbildung für Sie derzeit passend erscheint.
- Falls ja, werden Sie zu einem zweitägigen Entscheidungsseminar eingeladen, in dem Sie nun auch die anderen Bewerberinnen für die Weiterbildungsgruppe kennen lernen. Im Rahmen gestalttherapeutischer Selbsterfahrung wird von beiden Seiten nochmals überprüft, ob ein Einstieg in diese Weiterbildungsgruppe zu diesem Zeitpunkt möglich und sinnvoll ist.
- Die definitive Entscheidung über die Aufnahme liegt bei der Leitung des Entscheidungsseminars.
- Den erfolgreichen Abschluss des Auswahlprozesses bildet ein gegenseitiger mündlicher Vertrag, der für beide Seiten verbindlich ist und die Weiterbildungsdauer von mindestens 3 Jahren umfasst. Danach kann neu entschieden werden.

Inhalte der Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie

Wir fördern Ihren individuellen Stil und Ihre Kreativität vor dem Hintergrund Ihrer persönlichen Biographie und Ihrer beruflichen Erfahrung

Selbsterfahrung

Gestalt-Musiktherapeutinnen nutzen die eigene Person als wichtigstes Instrument, sie müssen über ein hohes Maß an Gewährsein für eigene und fremde Prozesse verfügen und sich selbst und anderen sowohl kritisch als auch akzeptierend begegnen können. Daher beginnt die Weiterbildung mit einer intensiven Selbsterfahrungsphase.

Die Ausbilder arbeiten prozessorientiert unter Einbezug musikalischer Improvisationsformen im Sinn von Experiment und Übung in der Gestalttherapie mit den Teilnehmenden in der Gruppe an den persönlichen Themen, die in der jeweils gegenwärtigen Situation auftauchen. Auch der individuelle biographische Hintergrund wird in seiner Relevanz für die aktuelle Lebenssituation mit einbezogen.

Durch gegenseitiges Feedback entstehen vielfältige Impulse für einen umfassenden Selbsterfahrungsprozess, der durch den Einsatz auch von anderen kreativen Medien vertieft werden kann.

Kollegiale Gruppentreffen unterstützen die Teilnehmenden in diesem Prozess.

Im weiteren Verlauf der Ausbildung dient die Selbsterfahrung als ein Hintergrund für den Lernprozess.

Die Teilnehmenden nehmen zusätzlich als Modellklientinnen an anderen Ausbildungsgruppen teil und profitieren dabei sowohl von der erlebten therapeutischen Arbeit als auch von der theoretischen Reflexion.

Die Kombination von Einzel-Lehrtherapie und Selbsterfahrung in der Gruppe ermöglicht einen sehr dichten therapeutischen Prozess, der eine intensive Wirkung auf das persönliche Wachstum entfalten kann.

Musikalische Improvisationspraxis

Von Beginn an begleitet die kollegiale musikalische Improvisationspraxis in der Gruppe die Weiterbildung.

Lehrtherapie

Die Lehrtherapie im Umfang von mindestens 50 (3-jähriger Abschluss) bzw. 100 (4,5-jähriger Abschluss) Einzelsitzungen findet in der Regel parallel zur gesamten Weiterbildung statt und bietet einen weiteren Raum für die persönliche Selbsterfahrung und Reflexion. Die Lehrtherapie kann als Gestalt-Musiktherapie oder als Gestalttherapie gemacht werden.

In der ersten Phase der Lehrtherapie stehen die eigenen therapeutischen Prozesse, die Erforschung und Bearbeitung persönlicher Fixierungen und „blinder Flecke“ im Vordergrund. Unerledigte „Reste“ von den Seminaren können hier eingebracht werden, manche Themen werden im geschützteren Raum der Lehrtherapie bearbeitet und fließen wieder in das Gruppengeschehen zurück. Umgekehrt kann die Gruppe genutzt werden, um Themen aus den Einzelsitzungen aus anderen Perspektiven zu beleuchten. Im weiteren Verlauf ermöglicht die Lehrtherapie das eigene Erleben mit gestalttheoretischen Konzepten in Beziehung zu setzen.

Die Lehrtherapeuten stehen in regelmäßigen Austausch mit den in der Gruppe arbeitenden Ausbilderinnen. Dieser Vorgang wird für die Teilnehmenden transparent gehandhabt.

Inhalte der Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie

Die Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie am IGG bietet einen Rahmen, in dem die Teilnehmenden sich gleichzeitig als einzelnes Individuum und Teil der Gruppe erleben und begreifen können



Gruppenprozess

Die Erfahrung, gemeinsam als konstante Gruppe die Weiterbildung zu durchlaufen, bildet die Grundlage für sehr tief gehende und facettenreiche Prozesse. Die Gruppe kann dabei vielfältig erlebt und genutzt werden: als Schutzraum, als Experimentierfeld, als Ort von Konfrontation und Herausforderung und als kollegiales Netz.

In regelmäßigen Abständen arbeiten die Ausbilderinnen mit dem Gruppenprozess. Die Gruppendynamik wird reflektiert und transparent gemacht, die Anteile der einzelnen werden deutlich.

Durch die Erfahrung mit dem eigenen Gruppenprozess, die Assistenz in anderen Ausbildungsgruppen und durch die angeleitete Arbeit mit einer Modellgruppe werden grundlegende gruppentherapeutische Inhalte vermittelt.

Kollegiale Gruppenarbeit

Selbstorganisiertes Lernen in verschiedenen Formen kollegialer Gruppenarbeit ist eines der Essentials unseres pädagogischen Konzepts. Nach unserer Erfahrung fördert die von einer Leitung unabhängige Diskussion, Übung und Vertiefung der Lerninhalte eine kritische und gründliche Auseinandersetzung mit den Inhalten der Weiterbildung und damit die Entwicklung von Autonomie und eigenständiger Haltung und der Fähigkeit, sich selbständig als Gruppe zu organisieren.

Neben den geleiteten Wochenendseminaren und Intensiveinheiten gehören daher Gruppentreffen ohne Ausbilder zu den unabdingbaren Bestandteilen der Weiterbildung: Leiterlose Gruppentreffen und ein leiterloses Wochenende pro Jahr, kollegiale Improvisationspraxis, die Triaden zur gestalt-musiktherapeutischen Übungspraxis und Treffen zur kollegialen Videoauswertung.

Inhalte der Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie

Ausgehend von der eigenen Erfahrung lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt Methodik und Theorie der Gestalttherapie und der Musiktherapie und üben sich unter Anleitung in der praktischen Anwendung. Durch die allmähliche Integration von Erfahrung und Theorie kann sich eine persönliche gestalt-musiktherapeutische Haltung entwickeln.

Methodik

Gestalttherapeutische und musiktherapeutische Methoden lernen die Teilnehmenden zuerst im Kontext der Selbsterfahrung kennen, indem sie erleben, wie die verschiedenen Ausbilderinnen und ihre Lehrtherapeuten arbeiten. Nachdem die Selbsterfahrung eine tragfähige Basis für die ersten eigenen gestalt-musiktherapeutischen Schritte gelegt hat, werden die Teilnehmenden mit Live-Supervision gezielt unterstützt, ihre Interventionen kreativ im Hier und Jetzt zu entwickeln und die Anwendung gestalttherapeutischer und musiktherapeutischer Methoden auf ihr Gegenüber im jeweiligen Kontext abzustimmen.

Zuerst beginnen die Teilnehmenden unter Anleitung in der Gesamtgruppe miteinander zu arbeiten. Ein Jahr lang üben sie parallel dazu in sogenannten Triadengruppen, bestehend aus drei Teilnehmenden, die abwechselnd als Klientin, Therapeut und Beobachterin miteinander gestalt-musiktherapeutische Sequenzen durchführen.

Ab dem dritten Jahr wird die Methodik durch die Arbeit mit Modellklienten (in der Regel Weiterbildungsteilnehmende aus anderen Gruppen) in der Gesamtgruppe erweitert.

Theorie

In der Selbsterfahrungsphase machen die Ausbilder ihr Vorgehen transparent, sofern es passend ist und lassen erste theoretische Erläuterungen einfließen. Danach sind die Wochenendseminare und Intensivseinheiten nach methodisch/theoretischen Themen konzipiert.

Im gesamten Verlauf der Weiterbildung werden alle wesentlichen Bestandteile der Gestalttheorie und der Musiktherapie-Theorie unter anderem entsprechend der Hegi'schen Komponenten- und Improvisationslehre im Kontext der therapeutischen Arbeiten in der Gruppe erarbeitet. In speziellen Theoriegruppen wird der Lernstoff gelehrt, systematisch vertieft und ausführlich diskutiert.

Die Videoaufzeichnungen der eigenen Arbeiten werden aus gestalttherapeutischer und musiktherapeutischer Sicht analysiert und ausgewertet. So entsteht ein dichter Bezug zwischen Theorie und eigener Praxis.

Praxis

Wir legen großen Wert auf die ständige Verknüpfung von Theorie und Praxis. Durch die supervidierte Arbeit miteinander, mit Modellklientinnen, mit einer Modellgruppe und in den Assistenzen in anderen Gruppen kann das Erlernte und Erlebte kontinuierlich ausprobiert und umgesetzt werden.

In der Praxis entstehen neue Fragen, die wiederum zu lebendiger Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik anregen.

Praktikum

In einer selbstgewählten Institution/musiktherapeutischen Praxis leisten die Teilnehmenden ein Praktikum ab, dessen Struktur und Umfang mit der Programmleitung abgestimmt wird.

Inhalte der Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie

In den Abschlussarbeiten nach 3 bzw. 4,5 Jahren spiegelt sich der bisher zurückgelegte Weg. Eigene Erfahrungen, theoretisches Verständnis und die Umsetzung in der Praxis fließen zusammen.

Abschluss nach 3 Jahren

Am Ende der dreijährigen Grundausbildung arbeitet die Weiterbildungsteilnehmerin gestalt-musiktherapeutisch unter live-Supervision mit einem Modellklienten. Die Sequenz wird in der Weiterbildungsgruppe mit einer Ausbilderin diskutiert und ausgewertet. Darüber hinaus halten die Teilnehmenden ein Referat zu einem gestalt-musiktherapeutischen Thema.



Abschluss nach 4,5 Jahren

Am Ende der 4,5 jährigen vertieften Weiterbildung erstellen die Teilnehmenden eine schriftliche Abschlussarbeit, in der eine Videosequenz aus der eigenen gestalt-musiktherapeutischen Arbeit unter ausgewählten gestalttherapeutischen und musiktherapeutischen Aspekten untersucht wird. In einem gemeinsamen Abschlusskolloquium werden die Ergebnisse präsentiert und mit den Ausbilderinnen diskutiert.



Nach dem erfolgreichem Abschluss aller Bestandteile der jeweiligen Weiterbildung wird ein Zertifikat des Instituts verliehen.

Ziele der Weiterbildung

Nach erfolgreichem Abschluss der 4,5-jährigen Weiterbildung in Gestalt-Musiktherapie

- sind Sie in der Lage, eigenständig gestalt-musiktherapeutisch in unterschiedlichen Feldern zu arbeiten
- begreifen und nutzen Sie sich als wichtigstes Instrument im therapeutischen Geschehen
- kennen Sie sich gut und sind sich Ihrer eigenen Prozesse bewusst
- haben Sie eine gestalt-musiktherapeutische Haltung entwickelt
- beherrschen Sie methodische und instrumentelle Fertigkeiten für die therapeutische Arbeit
- verfügen Sie über eine solide Grunagle in Gestalttheorie und in der Theorie der Musiktherapie
- besitzen Sie einzel- und gruppentherapeutische Kompetenzen

Das Zertifikat

Wird die Ausbildung in ihren verschiedenen Bestandteilen erfolgreich zum Abschluss gebracht, haben die Teilnehmenden Anspruch auf ein Zertifikat des Instituts.

Das IGG ist Gründungsmitglied des Dachverbands der Gestalttherapeutinnen und -therapeuten in Deutschland, DVG. Der Titel Gestalttherapeut DVG* kann erworben werden, wenn zum Zertifikat des IGG ein der EAGT entsprechender Umfang an Supervision und Behandlungspraxis absolviert wurde.

Der Titel Zertifizierte Musiktherapeutin DMTG der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft kann auf der Basis unserer Weiterbildung individuell beantragt werden.

Die Ausübung von Psychotherapie ist in der Bundesrepublik Deutschland gesetzlich geregelt und bedarf dementsprechender Berechtigung zur Ausübung der Heilkunde über den Weg der Approbation oder die Zulassung zur Heilkunde nach dem Heilpraktikergesetz.

Gestalttherapie ist keine Regelkassenleistung, wird jedoch in Abhängigkeit von der Approbation als Psychologische oder ärztliche Psychotherapeutin oder der **Anerkennung als Heilpraktiker** von vielen Privatkassen erstattet; auch Musiktherapie kann gegebenenfalls erstattet werden.

Die Kosten

Die Bewerbung inkl. Eignungsgespräche	200 €
Das Entscheidungsseminar	300 €
Die Weiterbildung	
monatlich während der ersten 3 Jahre	300 €
während der letzten 1,5 Jahre	320 €

Zusätzliche Kosten

entstehen durch

- die Lehrtherapie: in der Regel zwischen 80 und 100 € pro Sitzung; Preise werden individuell mit den Lehrtherapeutinnen abgesprochen und abgerechnet
- die Kosten von Unterkunft und Verpflegung bei den Intensivwochen
- die Supervision der eigenen Behandlungspraxis (frühestens ab dem 4. Ausbildungsjahr)

Die Intensiveinheiten sind als berufliche Bildungsveranstaltung gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

Die gesamten Weiterbildungskosten inkl. Lehrtherapie sind steuerlich absetzbar.

Gestalttherapeut*in DVG

Nach 400 Stunden absolvierter Behandlungspraxis und entsprechend 150 Sitzungen Fallsupervision sowie Teilnahme an weiteren Theorie-/Methodik-Seminaren vergibt die DVG (Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie) den Titel „Gestalttherapeutin DVG“, der von der EAGT (European Association for Gestalt Therapy)* anerkannt ist.

*Stand März 2020

Informationswege und Bewerbungsverfahren

Informieren Sie sich

Ausführliche Informationen und alle aktuellen Termine erhalten Sie im Internet unter www.iggberlin.de

In kostenfreien Informationsabenden können Sie einzelne Ausbilder und die Angebote des IGG kennen lernen, näheres über die Inhalte und den Ablauf der Programme erfahren und allgemeine Fragen klären

In kostengünstigen Einführungsworkshops an Wochenenden können Sie Gestalttherapie und /oder Gestalt-Musiktherapie selbst erfahren und ausprobieren, ob Ihnen dieser Therapieansatz zusagt

Noch vor einer Bewerbung können Sie mit der Programmleitung ein kostenloses persönliches Informationsgespräch führen, um Ihre individuelle Situation zu besprechen – Kontaktdaten siehe S. 5

Anmeldung und Bewerbung

IGG-Sekretariat

Marita Sowinska
Ansbacher Str. 64
10777 Berlin-Schöneberg

Tel.: 030 859 30 30
E-Mail: info@iggberlin.de
www.iggberlin.de

Bankverbindung: GLS Bank
IBAN: DE97 4306 0967 1166 9308 00
BIC: GENODEM1GLS

Bewerben Sie sich

Ihre verbindliche schriftliche Bewerbung sollte folgende Angaben enthalten:

- Die Beschreibung Ihrer persönlichen Motivation für die Weiterbildung
- musikalische Vorerfahrung (Instrumente)
- bisherige eigene Therapieerfahrung
- Angaben zu Ihrer aktuellen beruflichen Situation
- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein aktuelles Foto

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an das IGG Sekretariat, gerne per E-Mail.

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
Entscheidungsseminar	Einzel-Lehrtherapie			
	Selbsterfahrung in der Gruppe			
	prozessorientiert themenzentriert Musik als kreatives Medium	Fortsetzung der Selbsterfahrung ModellklientIn in anderen Gruppen		
	Gruppenprozessarbeit			
	Gruppenprozessarbeit	Gruppenprozessarbeit	Gruppenprozessarbeit	Gruppenprozessarbeit der Co-Leitung mit einer Modellgruppe z/Assistenz in einer anderen Gruppe
		Methodik		
		Einführung im Kontext der Selbsterfahrung Triadenarbeit	Themenzentrierte Methodik Triadenarbeit Arbeit mit Modellklienten Live-Supervision	Themenzentrierte Methodik mit Modellklientinnen Supervision Analysen
		Praxis		
	Triadenarbeit Einführung in die Videoarbeit Musiktherapeutisches Praktikum (2.-4. Jahr)	Triadenarbeit Arbeit mit Modellklientinnen unter Live-Supervision Videoaufzeichnungen	Arbeit mit Modellklienten unter Live-Supervision Videoaufzeichnungen mit einer Modellgruppe	
		Theorie		
		Themenzentrierte Theorie Theorie-Kleingruppe	Themenzentrierte Theorie Kleingruppe Videoanalysen	
8 Wochenenden 1 Intensivseminar	8 Wochenenden 1 Intensivseminar	8 Wochenenden 1 Intensivseminar 16 Termine Theorie-Kleingruppe	8 Wochenenden 1 Intensivseminar 16 Termine Theorie-Kleingruppe	
8-10 Abende Gruppentreffen	8-10 Abende Gruppentreffen 9 Termine Triaden	8-10 Abende Gruppentreffen 9 Termine Triaden	8-10 Abende Gruppentreffen Kollegiale Videoauswertung (optional)	

Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium nach 3 Jahren

Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium nach 4,5 Jahren

Das Ausbildungs-Team für Gestalt-Musiktherapie



Ruth Reinboth

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapeutin & Supervisorin (DVG); Mitbegründerin des IGG 1982

Konzeptionelle Leiterin der Weiterbildung Gestalt Musiktherapie des IGG seit 1991, Ausbilderin in Gestalttherapie und Gestalt-Musiktherapie, Lehrtherapeutin und Supervisorin am IGG von Beginn an.



Heino Pleß-Adamczyk

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Gestalt-Musiktherapeut (IGG/DVG), Paartherapeut und Supervisor (DGSv.)

Arbeitet in eigener Praxis in Berlin Frohnau. Seit 1995 Mentor, Supervisor und Lehrtherapeut diverser Hochschulen. Lehrtherapeut am IGG seit 2004, Ausbilder in Gestalt-Musiktherapie am IGG seit 2011



Barbara Metzger

Dipl. Sozialpädagogin, Gestalt-Musiktherapeutin IGG/DVG, Musiktherapeutin DMtG, Körpertherapeutin, Heilpraktikerin, Traumatherapeutin Somatic Experiencing SE, Rhythmspädagogin, Percussionistin.

Arbeitet in eigener Praxis in Berlin - Lichterfelde. Lehrtherapeutin am IGG seit 2004, Ausbilderin in Gestalt-Musiktherapie am IGG seit 2011.



Martin Buchweitz-Sautier

Dipl. Pädagoge, Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (BDP), Gestalttherapeut (IGG/DVG)

Diverse Weiterbildungen u. a. in systemischer Therapie und tiefenpsychologischen Verfahren. 2001 Ausbildung in Musik- u. Körpertherapie/Arbeit mit klanginduzierten Trancen bei W. Strobel. Lehrtherapeut am IGG seit 1989, Ausbilder in Gestalt- und Gestaltmusiktherapie seit 2015.



Daniel Hasler

Gestalt-Musiktherapeut (HP-Psych.), Studium der Anglistik und Germanistik in Basel und Zürich

Aktuelle Tätigkeit: freier Musiker
Am IGG: Ausbilder seit 2020



Bärbel Bühler

Diplom-Musikerin, Gestalttherapeutin (HP-Psychotherapie)

Aktuelle Tätigkeit: Gestalttherapie, Paartherapie, Coaching für Musiker*innen in eigener Praxis in Kreuzberg. Gestalt-Musiktherapie mit Gruppen in einer psychiatrischen Tagesklinik. Workshops. Freischaffende Orchestermusikerin.

Am IGG: Ausbilderin in Gestalt-Musiktherapie und Lehrtherapeutin seit 2020.



Institut für Gestalttherapie
und Gestaltpädagogik e.V.

Weiterbildung beim IGG e.V.

Das Berliner Institut für Gestalttherapie und Gestaltpädagogik e.V. zählt seit seiner Gründung 1982 zu den führenden Ausbildungsinstituten in Gestalt. In mehr als 40 Jahren hat das IGG in Berlin, Leipzig, Dresden, Hamburg, Zürich, Bonn, Köln, Freiburg, Hannover und Rostock über 1.500 Teilnehmer*innen unterschiedlicher Profession erfolgreich ausgebildet.

Das IGG und seine Absolvent*innen bilden ein lockeres Netzwerk und fördern sich gegenseitig.

Das IGG ist Gründungsmitglied der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG), Mitglied der Gestaltpädagogischen Vereinigung e.V. (GVP), Mitglied der European Association for Counselling (EAC) und orientiert sich an den Standards der European Association for Gestalttherapy (EAGT).

Das Team

Die Qualität der Weiterbildung wird im IGG e.V. durch erfahrene Ausbilder*innen und Lehrtherapeut*innen gewährleistet, die neben der Fort- und Weiterbildung in eigener Praxis und/oder in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern tätig sind und dadurch einen hohen Grad an Praxistransfer anbieten können.

Das Fort- und Weiterbildungsangebot

Gestalttherapie und Gestaltpädagogik eignet sich für die Arbeit mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, Paaren, Familien und

Organisationen. Gestalttherapie ist mehr als ein psychotherapeutisches Verfahren.

Das IGG erforscht und erprobt immer wieder neue Anwendungsfelder für den Gestalt-Ansatz. Neben verschiedenen Weiterbildungsgängen bietet das IGG Fort- und Aufbauprogramme an.

Eine ausführliche Darstellung aller Programme, der weiteren Angebote des IGG und eine Übersicht über alle aktuellen Termine erhalten Sie im Internet unter www.iggberlin.de oder über das IGG-Sekretariat.

Der Beratungsdienst

Das IGG betreibt seit 1987 einen kostenfreien Beratungsdienst, der interessierte Hilfesuchende in einem eingehenden persönlichen Gespräch berät, über in Frage kommende Hilfen informiert und gegebenenfalls eine/n geeignete/n Therapeut*in oder Berater*in empfiehlt.

Die Werte des IGG

- Transparenz und Wertschätzung für alle Beteiligten
- Verbindlichkeit und Stabilität als Rahmen
- Förderung von Wachstum, Kreativität und Spontaneität im Weiterbildungsprozess
- Stärkung von Autonomie und Selbstvertrauen
- Förderung der individuellen, sozialen, ökologischen und politischen Verantwortung